

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Karin Prien und Dennis Gladiator (CDU) vom 09.01.15

und Antwort des Senats

Betr.: Wohnungsbauplan Bergedorf 2015 und die damit verbundene Raumnutzung der ehemaligen Sonder- und Förderschule Billwerder Straße durch die Stadteilschule Bergedorf („GSB“)

Seit dem Jahr 2006 lagert die Stadteilschule Bergedorf (GSB) ihren Jahrgang 11 aus, weil sie im Jahr 2006 neun fünfte Klassen einschulen musste. Die räumlichen Kapazitäten an der GSB reichten dafür nicht aus, weshalb sich die Gremien entschieden, den Jahrgang 11 auszulagern. Dafür standen die Container in der Grundschule Friedrich-Frank-Bogen zur Verfügung. Diese Container wurden im Jahr 2012 durch die Behörde als abgängig erklärt, da sie in einem absolut schlechten Zustand waren. Ausweichräume fand man in der ehemaligen Sonder- und Förderschule Billwerder Straße. Im Zuge der Umbaumaßnahmen an der GSB durch die Einrichtung einer Produktionsküche wurden auch die Musikräume umgebaut, sodass die GSB für den Musikunterricht inzwischen die Musikräume an der Billwerder Straße nutzt. Der große Jahrgang aus dem Jahr 2006 befindet sich im Moment im Jahrgang 12 und damit auf dem Weg zum Abitur, welches mit dem Jahrgang 13 im Schuljahr 2015/2016 endet. Im letzten Jahr sollte die GSB mit ihrem Jahrgang 11 wieder zurück in die heruntergekommenen Container an den Friedrich-Frank-Bogen ziehen. Dies hat die Schulgemeinschaft mit großem Protest verhindern können. Die Raumnutzung wurde lediglich um ein Jahr verlängert, obgleich klar war, dass die GSB die Räume für Unterricht noch länger benötigen würde – zumindest bis Ende des Schuljahres 2015/2016, da erst dann der große Jahrgang aus dem Jahr 2006 „rausgewachsen“ ist. Die Nutzung der Räumlichkeiten der GSB an der Billwerder Straße wurde bis dato nicht verlängert. Am 18.12.2014 wurde der Wohnungsbauplan Bergedorf 2015 in der Bezirksversammlung Bergedorf beschlossen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. *Wird die Raumnutzung der GSB an der Billwerder Straße verlängert?*

Wenn ja, wie lange?

Wenn nein, welche Raumnutzung wird der GSB zur Verfügung gestellt für den Jahrgang 11, der im Zuge dessen ausgelagert werden muss?

2. *Warum wurden die seit 2012 abgängigen Container an der Grundschule Friedrich-Frank-Bogen noch nicht abgerissen beziehungsweise entfernt?*

Die Überlegungen über die weitere Nutzung der Räumlichkeiten an der Billwerder Straße und an der Grundschule Friedrich-Frank-Bogen sind noch nicht abgeschlossen.

3. *Inwiefern ist die Fläche an der Billwerder Straße auch schon vor dem möglichen Baubeginn 2017 für Wohnungsbau vorgesehen?*

Drucksache 20/14231 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 20. Wahlperiode

Es ist weiterhin vorgesehen, im Jahr 2017 auf dieser Fläche mit dem Wohnungsbau zu beginnen.